

Pulsnitz. Schützenhaus. Sonntag, 13. Aug. 1916,
abends 8 1/2 Uhr.

Dresdner Residenz-Bühne, Direktor Rich. Flechsig.
Über 500 Mal mit großem Erfolge in Halle a/Saale, Dresden, Plauen,
Kamenz, Freiberg, Meißen usw. gegeben. Mehr als 200 000 Zuschauer
besuchten diese Vorstellung. Für hier ganz neu, zum 1. Male.

Nureinmal. Aufführung. Allein. Aufführungsrecht f. Deutschland.

„Die Soldatenbraut“

Niederländisches Volksstück in 3 Akten aus Ostpreußens schweren Zeiten
von Ed. Löwenburg.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften des Herrn
Beyer und im Schützenhaus.

Sprettis (numm.) 1.25, 1. Platz 90 Pfg., 2. Platz 50 Pfg.
Abendkasse: 1.50, 1.00 Mk., 60 Pfg. und Galerie 40 Pfg.

Nachmittag 4 1/4 Uhr Kindervorstellung:
Der faule Peter und die schlauen Zwerge
in 3 Akten.

Galerie 15, 2. Pl. 25, 1. Pl. 50, Sprettis 70 Pfg. Erwachsene 25, 40, 60, 80

Hotel Hause, Große Ohresdorf.

Sonntag, den 13. August 1916, abends 8 Uhr:

Militär-Konzert

der Kapelle der Flieger-Ersatz-Abteilung 6, Großenhain.

Ein Teil der Reineinnahme ist für den Heimatdank
bestimmt.

Eintritt: Abendkasse 75 Pfennige, Vorverkauf 60 Pfennige.
Militär 30 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Vorverkauf: Modewarenhaus Köfen, Kaufhaus Schönwald,
Fleischermeister Paul Hause, Oberdorf.

Es laden freundlichst ein
Musikleiter Mürau. Oskar Ifer.

Hutberg-Wirtschaft

Kamenz, Sa.

Sonntag, den 13. August d. J.

Grosses Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Eisernen Kreuzes,

ausgeführt von der Kapelle des 2. Ers.-Batl. Inf.-Reg. 178.

Direktion: Herr Musikleiter Micklich

Anfang 1/4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Die vollständige Einnahme fließt dem Eisernen Kreuze und
somit den Angehörigen bedürftiger Kamenzener Krieger zu.

Eintritt 0.30 M, Kinder in Begl. Erwachsener frei, Militär 0.20 M.

In Anbetracht des guten Zweckes sieht einem zahlreichen Be-
suche entgegen

der Ausschuss

i. A. Lehrer Manke, z. Zt. im Heeresdienste.

Die meiste Butter

bei leichtestem Gang des Separators und fast ohne
Kosten für Öl, da die automat. Delung alle Oeler
überflüssig macht, erzielt man durch d. Rollenseparator v.

Rollenseparator-Werk,
Radebeul-Dresden 11 b.

Einzige sächsische Centrifugen-Fabrik.
Man verlange post- und kostenfrei Prospekt. Günstige
Bedingungen, Umtausch gegen minderwertige Masch.
Leichtester Gang. Billige Preise. Vertreter i. d. Nähe!
Besuch der Fabrik Landwirten gern gestattet.

Montag, den 21. August 1916:

Viehmarkt in Bischofswerda.

Als zeitgemäßesten und vornehmen Lesestoff
empfehlen wir

unsern Buch-Roman.

**Verein der Geflügel-
freunde Pulsnitz M. S., Lich-
tenberg und Umgeg.**

Dienstag, den 15. d. M., abends
1/9 Uhr **Versammlung** in
S. Menzels Gasthof. Sachbe-
treff: Futtermittel, Auf-
nahme der Geflügel-Bestände.
Max Garten, Vorstand.

**Brauselimonaden,
Selters-Wasser**
empfehl. Braugenossenschaft

Zöpfe

aus ausgekämmtem, desinfizier-
tem Naturhaar (ga antier
ungefärbt), ohne Konkurrenz an
Haltbarkeit der Farbe, à Stück
von 4 M bis 50 M, sowie Export-
Haarzöpfe schon von 1.50 M
an hält große Auswahl
Richard Geißler, Damen- und
Herren-Frisier-Salons,
Kamenz, Markt 43/44.



Großer Federverkauf

Das Beste bleibt immer ein Federhut.
Ein Federhut kann immer getragen werden.
Ein Federhut bleibt immer in Mode.
Eine gute Feder, von Hesse bezogen,
ist auch nicht teuer.

Es kosten garantiert echte Federn
10-15 cm breit, 40 cm lang nur 1 M,
ca 1/2 m lang nur 3 M.

„Atama“-Straußenfedern, d. s. beson-
ders schöne, dichte, volle, 20 cm breite
Federn, solche kosten

30 cm lang	3 M
35 - - -	4 -
40 - - -	5 -
45 - - -	8 -
50 - - -	12 -
55 - - -	18 -
60 - - -	25 -

„Atama“-Federn hat nur Hesse-
Dresden, Scheffelstraße.

Auch Reiher, Boas, Palmen, Ranken,
Gold- und Silberkränze, Einzelblumen,
Laub usw.

**Hausbacköfen,
Kochbackherde,**

Fleischräucher-Apparate,
Dörr-Ofen

Dörr-Apparate,
Dörr-Horden,

Konservengläser „Rex“
— empfiehlt —

G. Berger's Nachf.
J. E. Seifert.

Zu verkaufen.

**Scheunen-
Grundstück,**

an der Hempelstraße gelegen,
massiv und in gutem Zustande

zu verkaufen.

Näheres bei
J. G. Bursche, Pulsnitz.

Geldschrank groß
400 Mk.,
klein 135 und 165 Mk. verkauft
Fabrik Arnold, Dresden,
Wachsbleichstraße 26/28.

Siehezu eine Betlage.

**Die Nachforschungen nach dem Verbleib
meines Jagdhundes**

sind ergebnislos verlaufen. Es besteht hohe Wahrscheinlichkeit,
daß der Hund zum Zwecke des Verzehrs getötet worden ist.
Wer mir einen sicheren Anhalt über **100 M** ausbe-
sein Abhandenkommen verschafft, erhält **100 M** zahl.

Dhorn.

Oberförster Rußig.

Altblei

kauft

Ernst Berger's Nachf.

J. E. Seifert.

Zöpfe,

große Auswahl in Natur- und
Export-Haar, von 1.50 M an.
Rot gewordene Zöpfe werden
gefärbt und umgearbeitet. Aus-
gekämmtes Haar kann dazuge-
geben werden. Alle Ersatzteile
fertigt **Theo Rother**, Damen-
und Herrenfriseur, Kamenz,
a. Bahnhof, Ecke Dit- u. Carolafte.
Telefon 214. — Puppenklinik

Brauselimonaden

und Selters

Löwen-Apothek Pulsnitz.

Mietverträge

halten auf Lager

E. L. Försters Erben, Pulsnitz.

Ein Feld

an der Eichert ist zu verpachten.
Bernh. Huhle, Feldgasse 270

Offene Stellen.

Sauberes, linkes
Mädchen

im Alter von 18-19 Jahren
wird zu mieten gesucht.
Zu erst Geschäftsst. d. Bl

**Älterer, erfahrener
Ketten-Schneerer,**

oder Schneerin, sowie

2-3 kräftige

Weber oder Weberinnen
zum sofortigen Antritt gesucht
bei

J. G. Bursche,
mechanische Segeltuchweberei.

Einen zuverlässigen

Kutscher

sucht Aug. Gräfe.



Dank und Nachruf!

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man
vom liebsten was man hat muß scheiden.

Ungeahnt erhielten wir die Schreckensnachricht, daß
mein über alle heißgeliebter, unvergesslicher und treusor-
gender Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Schwager und
Bruder, der Stellmachermeister

Max Heinrich Wächter,

Ersatz-Reservist im K. S. Inf.-Reg. Nr. 178, 3. Komp.
welcher am 16. Juli in Frankreich schwer verwundet und
Tags darauf kam die amtliche Nachricht, daß er schon am
18. Juli im Feldlazarett gestorben und daselbst auf dem
Friedhof in Nurlu beerdigt worden ist. Allen denen, die
uns in Wort und Schrift viel Beileidsbezeugungen zugehen
ließen, sprechen wir unsere herzlichsten und tiefgefühltesten
Dank aus. Dein Angedenken lebt in uns allen fort, aber
Deine Liebe und Dankbarkeit, die Dir zugerufen wird, möge
Dein süßes Kämmerlein umgeben.

Geliebt, beweint und unvergessen.

Hinab in die Gründe möcht ich mich nun stürzen
Mein liebender Gatte dies trifft mich sehr schwer,
Der Harm und die Tränen die Jahre mir kürzen,
Ich hab nun den Sorgen wahnend nicht mehr,
Von lieben drei Kindern, die Dein Fleiß einst nährte,
Schläft frühe ihr Vater im Land fremder Erde.

Denk ich Deiner Liebe seit heiligem Altare,
Des Morgens, spät abends den Mühlen am Herd,
Es währte uns leider nicht volle neun Jahre,
Da Gott uns die Trennung sehr frühe beschert,
Du wirst tief betrauert, hier, nahe und ferne,
Wart in dem Berufe bereit, jedem so gerat!

Du hofftest, im Juli auf Urlaub zu kommen,
Mit Schrecken traf plötzlich die Nachricht uns ein
Ein Lazarett hat Deinen Gatten aufgenommen,
Den Tag darauf Du solltest gebettet schon sein,
die irdische Hülle war uns nicht zu retten,
Nicht uns auf den heimischen Friedhof zu betten.

Es beugt diese Lösung die Mutter mein nieder,
Ihr wolltet Du die Stütze im Leben sein,
So auch Deinen Vater, den Schwestern Euch Brüdern
Nahm Gott früh die Mutter, wohl ward ihr noch klein,
Was hast Du statt Mutter nicht alles ertragen,
Doch Gott, der Allerhöchste, ließ Dich nicht verzagen!

Wenn einstaus die Krieger nach Frieden einziehen,
Und Du, lieber Gatte, kehrt nicht mit zurück,
Neh mehr werd ich seufzen, gebeugt auf den Knien,
Der Krieg hat zerissen im Leben mein Glück,
Du mußttest an Unschuld den Heldenod sterben,
Wir werden das Wiedersehen jeans-its dort erben.

Großnaundorf, Meißen, Dresden, Wiednitz u.
Reichenau, d. 13. August 1916.

Die tieftrauernde Familie Wächter
nebst Angehörigen.

